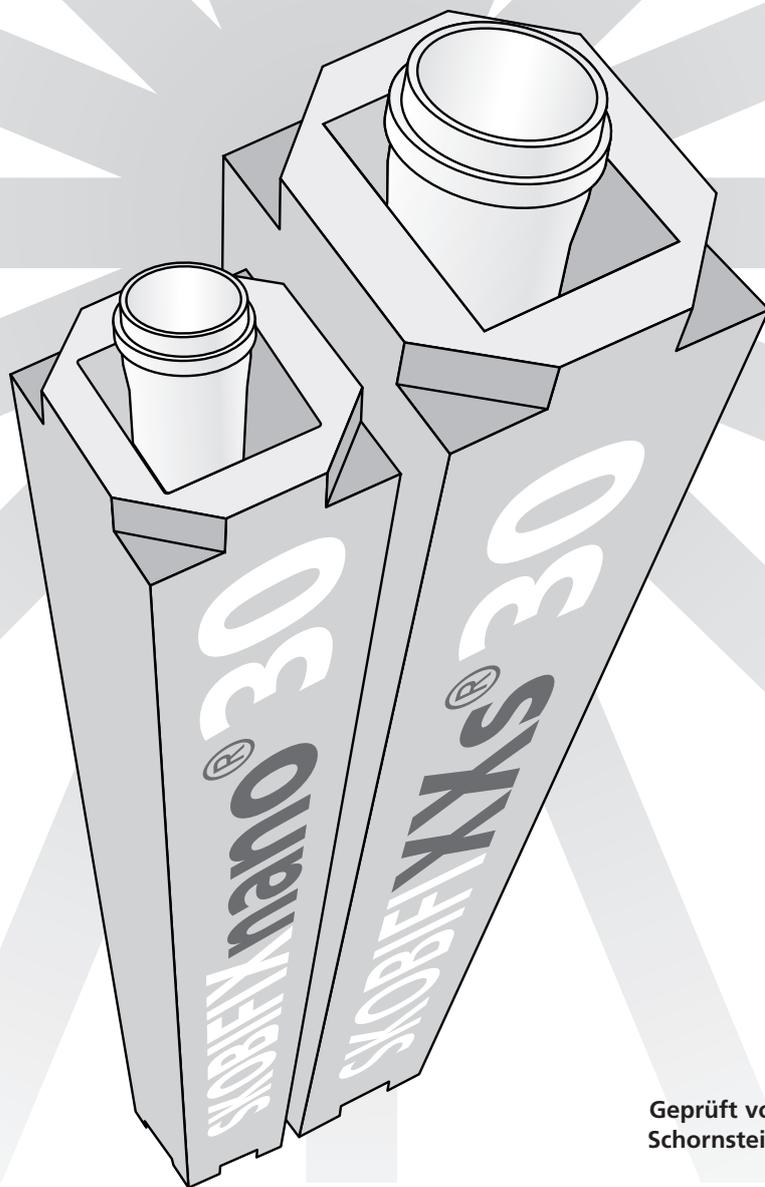


Montageanleitung

SKOBIFIXnano[®] 30

SKOBIFIXxs[®] 30



Stand: Mai 2007



Geprüft vom Bundesverband des
Schornsteinfegerhandwerks (ZIV)

Montageanleitung

Allgemeine Hinweise

SKOBIFIXnano®/XXs® 30 wird in Elementbauweise erstellt. Die Elemente werden mit dem SKOBIFIX®-Systemkleber dauerhaft und fest verbunden.

Das System kann im Rohbauzustand im Gebäude eingebaut werden. Vorkehrungen gegen eindringende Feuchte (Niederschlag) sind zu treffen. SKOBIFIXnano®/XXs® 30 beginnt oberhalb der Geschosdecke des Wärmeerzeugers und wird bis zur Dachhaut versetzt.

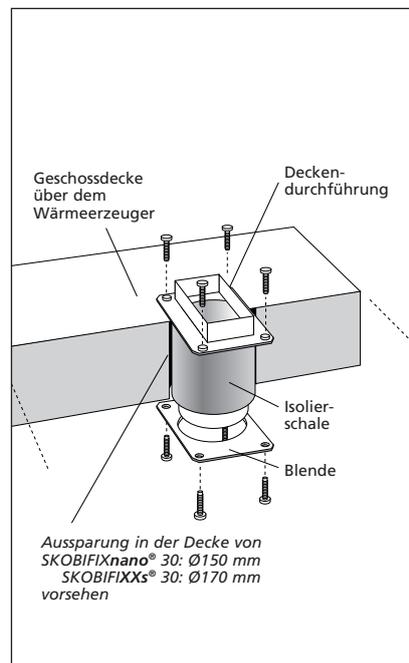
Die koaxiale Dachdurchführung mit Schrägdachpfanne bzw. Flachdachkragen bildet den Abschluss des Systems.

Das drehbare Deckenanschlusselement stellt den Anschluss an die Gas- oder Öl-Brennwertfeuerstätte her.

Zunächst wird der SKOBIFIXnano®/XXs® 30-Außenmantel gesetzt, beginnend auf der Geschosdecke über dem Wärmeerzeuger. Erst nach Fertigstellung bis zur Dachhaut wird die abgasführende PPs-Leitung von oben eingeführt. Zum Abschluss erfolgt der Anschluss an die Verbindungsleitung zum Wärmeerzeuger durch das Anschluss-T-Stück.

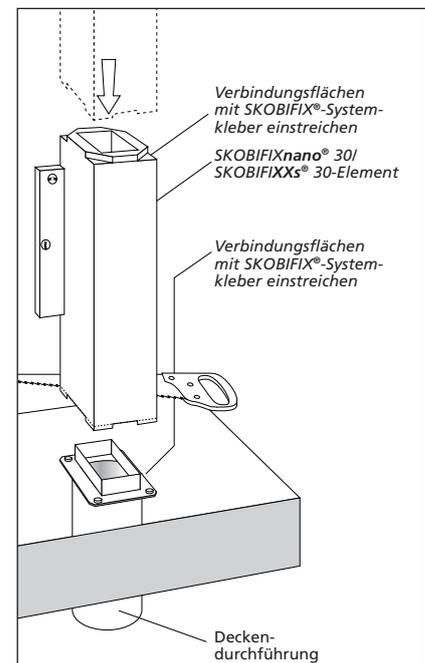
Deckendurchbrüche sind bereits geplant oder müssen vorab erstellt werden. Der Schacht ist lotrecht aufzubauen. Hinderliche Sparren oder dergleichen müssen ausgetauscht werden.

Ein Verzug ist nicht möglich.



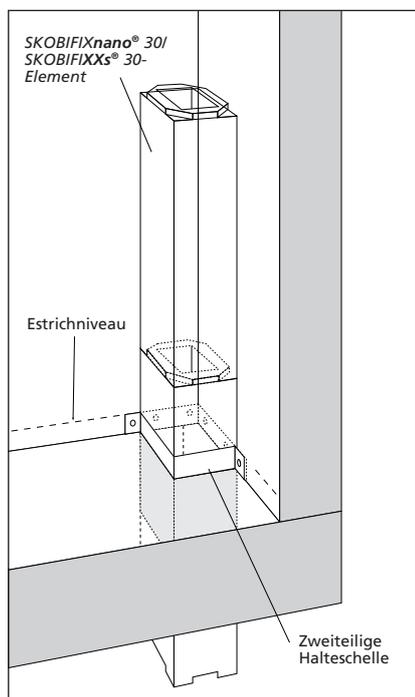
1. Montage der Deckendurchführung

- Aussparung in der Geschosdecke über dem Wärmeerzeuger von ca. Ø150 mm/nano® und ca. Ø170 mm/XXs® vorsehen. Untergrund säubern und plane Oberfläche erzeugen. Die Deckendurchführung mit der Isolierschale von oben einsetzen. Mit beiliegenden Schrauben an der Geschosdecke befestigen. Bei rechteckigen oder größeren Durchbrüchen verbleibenden Bereich mit nicht brennbarem, formbeständigem Material ausfüllen oder betonieren. Größere Deckendurchbrüche können auch mit geeigneten Hilfskonstruktionen überbrückt werden.
- Ggf. Mörtelbett auf der Geschosdecke ausbreiten und Deckenanschlusselement lotrecht ausrichten.
- Die Isolierschale auf Geschosdeckenstärke kürzen.
- Die Blende von unten aufstecken und mit dem beiliegenden Schraubensatz an der Unterseite der Geschosdecke anschrauben.



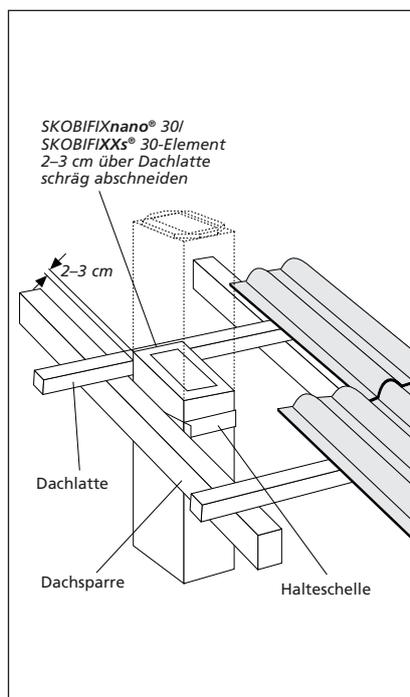
2. Montage der Schachtelemente

- Füße des ersten Schachtelements an der Unterseite mittels Bau- oder Hand- oder Motorsäge abschneiden, sodass eine plane Unterseite des Schachts entsteht.
- Den Flansch des Deckenanschlusselements (Verbindungsflächen) mit SKOBIFIX®-Systemkleber einstreichen. Mit der Nutseite das 1. Element über den Flansch des Deckenanschlusselements setzen und lotrecht ausrichten.
- Die weiteren Schachtelemente setzen. Dabei sind die Verbindungsflächen mit SKOBIFIX®-Spezialkleber zu verkleben. Kleber vollflächig ca. 2 mm stark auftragen. Überschüssigen Kleber auf den Außenflächen später verstreichen.
- Zu große Durchbrüche in den Geschosdecken mit nicht brennbarem, formbeständigem Material ausfüllen.



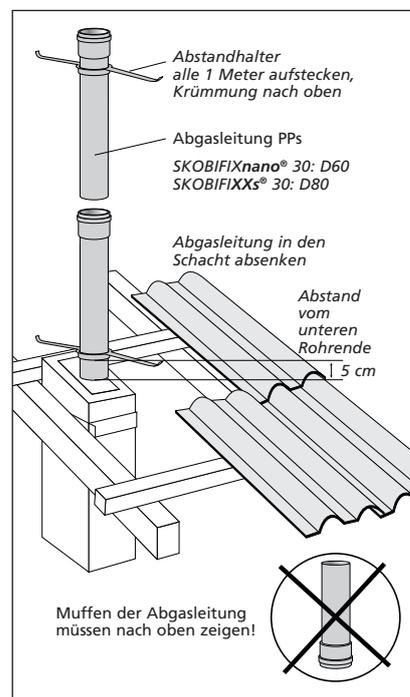
3. Montage der Halteschellen

- Oberhalb der folgenden Geschossdecken oder spätestens nach 2,80 m ist die erste Halteschelle zu setzen. Im Bereich des Estrichniveaus trägt die Schelle später nicht mehr auf.
- Die Schelle kann längs oder quer eingesetzt werden. Mit dem beiliegenden Schraubensatz an entsprechenden konstruktiven Bauteilen befestigen.
- Dämmeinlage in die Schelle kleben.
- Die Halterung und Versteifung im Deckenbereich kann auch bauseits durch Verkeilung oder eine sonstige Befestigung erfolgen. Eine vergleichbare Stabilität muss gewährleistet sein.



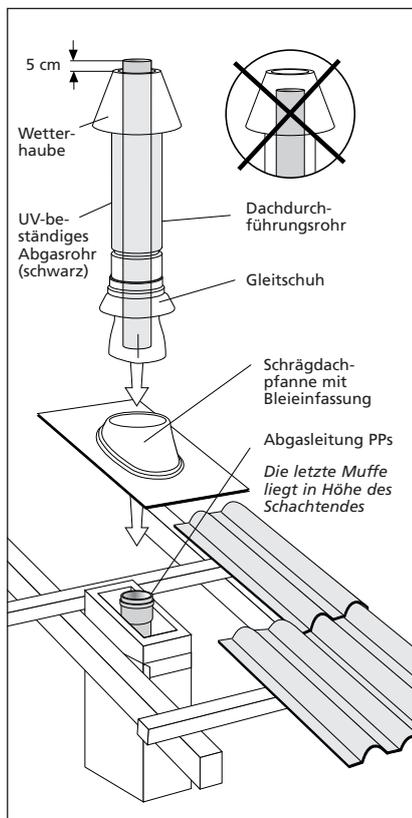
4. Schachtmontage im Sparrenbereich

- Ggf. hinderliche Sparren austauschen.
- SKOBIFIXnano®/XXs® 30 mit dem letzten Element über die Sparren führen und der Dachneigung anpassen.
- Dazu das letzte Element zunächst »trocken« aufsetzen und die Dachneigung anzeichnen. Das Element ca. 2-3 cm über dem Dachlattenniveau schräg abschneiden. Die Anpassung kann mit einer grobzahnigen Säge erfolgen.
- Dann das angepasste Element verkleben und mit der Halteschelle fixieren. Die Halterung an dieser Stelle ist aufgrund der auftretenden Wind- und Schneelasten notwendig.
- Die Einspannung kann auch mit Dachlattung erfolgen.
- Dampfsperren, Unterspannbahnen und sonstige Dachabdichtungen sind nach den Regeln der Technik anzubinden.



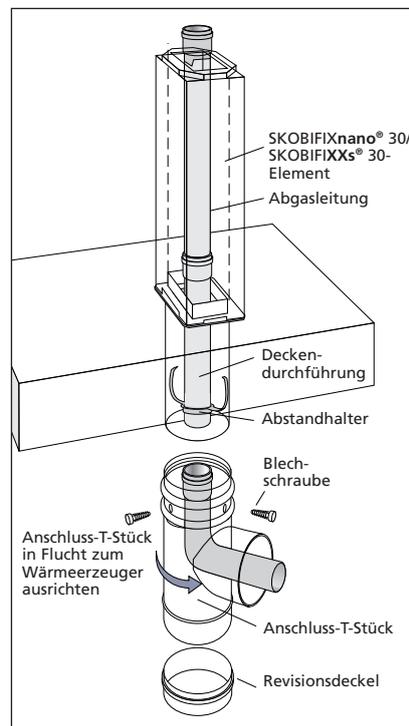
5. Montage der Abgasleitung

- Die Abgasleitung wird von oben in den Schacht eingelassen.
- Die Muffen und Einsteckenden der PPs-Leitung vor der Montage konventionell säubern und bei geschnittenen Teilen den Grat entfernen.
- Sitz der Dichtung kontrollieren.
- Die Abgasrohre ineinander stecken, mit Muffen nach oben.
- Je Meterstück ist ein Abstandhalter über die Abgasleitung zu stülpen. Die gekrümmten Enden müssen nach oben zeigen.
- Der erste Abstandhalter wird ca. 5 cm oberhalb des Rohrendes angebracht. Dieser führt die Rohrsäule beim Ablassen der Leitung.
- Die Abgasleitung endet unten im Aufstellraum der Feuerstätte 1-2 cm unterhalb des Zuluftrohrs des Deckenanschlusselements.
- Das letzte PPs-Rohr über Dach so kürzen, dass die Muffe in Höhe des schräg geschnittenen Schachtes endet.



6. Montage der Dachdurchführung und der Schrägdachpfanne

- Die Schrägdachpfanne auf den schrägen Schacht aufsetzen und die umliegenden Ziegel bedecken.
- Die Dachdurchführung mit UV-beständigem schwarzen Innenrohr in den Schacht einsetzen. Das PPs-Rohr im Innern verbindet sich mit der letzten Muffe. Außen setzt sich der Gleitschuh auf der Schrägdachpfanne fest. Lotrecht ausrichten.
- Das PPs-Rohr ca. 5 cm oberhalb der Wetterhaube abschneiden und entgraten.
- Wichtig: Im Bereich der Wetterhaube darf keine Muffe der PPs-Abgasleitung liegen!
- Unbedingt UV-beständiges Rohr (schwarz) verwenden.



7. Montage des Anschluss-T-Stücks

- Das Anschluss-T-Stück besteht aus einem Außenmantel und einem Kunststoffbogen von 87°. Die PPs-Muffe mit der Abgasleitung in der Deckendurchführung verbinden. Die Zuluftmuffe schiebt sich über den Außenmantel der Deckendurchführung.
- Ggf. Gegendruck über die Mündung ausüben lassen!
- Das Anschluss-T-Stück horizontal in Flucht der anzuschließenden Verbindungsleitung zum Wärmezeuger ausrichten.
- Das Anschluss-T-Stück fest mit der Deckendurchführung verbinden. Dazu die beiliegenden 3 Stück Blechschrauben verwenden. Damit wird die senkrechte Rohrleitung gehalten. Beim Vorbohren ist ein Anschlag zu verwenden, damit die innere PPs-Abgasleitung nicht beschädigt wird.

Wichtige Schritte nach beendeter Montage

- Der Zulassungsaufkleber ist im Bereich des Deckenanschlusselementes gut leserlich anzubringen.
- Die Montageunterlagen sowie der Zulassungsbescheid sind dem/der Bezirksschornsteinfegermeister/in zur Verfügung zu stellen.
- Bevor die Geschosdecken mit Estrich verfüllt werden, ist auch am Schacht ein Randstreifen zu setzen.
- Die Oberfläche von SKOBIFIXnano®/XXs® 30 kann beliebig veredelt werden. Aufgrund der geringen Längendehnung des schaumkeramischen Materials können Putz, Gipskarton oder Fliesen direkt auf den Schacht aufgetragen werden.
- Bei Berührung mit anderen Bauteilen sind die erforderlichen Dehnfugen zu beachten.

SKOBERNE
 Schornsteinsysteme GmbH
 Ostendstraße 1
 64319 Pfungstadt
 Telefon (06157) 80700
 Telefax (06157) 82671
 E-Mail info@skoberne.de
 www.skoberne.de